ab. hygiaea Heyd. 1 Stück von einer Zucht aus Markt Oberdorf (Ende August 07). Die Hinterflügel zeigen ausgesprochenen Typus, auf den Vorderflügeln sind in der Mitte noch zwei blaue Randflecke andeutungsweise, ebenso die gelben Vorderrandsflecke erhalten.

C-album L. Die ab. variegata Tutt. ist auf der bayerischen Hochebene häufiger als die Stammform.

ab. Reichenstettensis Rühl. Von Max Korb erhielt ich vor mehreren Jahren ein schönes Stück dieser Form, das er von einem Züricher Sammler als dort gefangen erworben hatte.

ab. Hutchinsonae Rob. 1 Stück von Aosta (Piemont) 25. 7. 08.

levana L. Bei München in Auwiesen hinter dem Aumeister Mitte Mai 1912. — Ein Stück mit hellgelber Grundfarbe Mitte Mai 1909 von Bad Mariabrunn bei Dachau.

ab. Frivaldzkyi Aign. Aus einer größeren Zucht, die ich vom Ausgang der Wimbachklamm bei Berchtesgaden mitgebracht hatte, schlüpfte mir nur ein ♀, das dieser interessanten Form angehören dürfte. Auf den Vorderflügeln sind die schwarzen Zeichnungen im Basalfeld bis zur Flügelmitte zusammengeflossen, dann folgt eine lichtgelbe Querbinde entsprechend der weißen Querbinde bei prorsa; die schwarzen Zeichnungen im Saumfeld sind wieder zu einer Querbinde zusammengeflossen. Dabei erscheinen die ganzen Vorderflügel wie grau bestäubt. Die Hinterflügel sind normal gezeichnet, doch sind die schwarzen Zeichnungen vergrößert.

gen. aest. prorsa L. Bei Berchtesgaden zwischen Königssee und Obersee Mitte Juli 1895 sehr häufig. Am Fuße des Petersbergs bei Oberaudorf im Inntal 31. 7. 1910. 2 Stücke aus der Umgebung Münchens gehören zur ab. obscura Fent. und ab. Schultzi Pfitzner.

Die Macrolepidopteren der Umgegend von Bad Kissingen und des Rhöngebirges

festgestellt in den Jahren 1906—1910 von Carl Rüger, Chemnitz

(Fortsetzung.)

Hemaris Dalm.

Die hübschen Vertreter unserer deutschen Schwärmer dieser Gattung sind bei Kissingen beide in großer Anzahl. Sie sind gewaltige Flieger und schwirren von Ende Mai bis Mitte Juni, wo sie abgeflogen sind, in der Mittag- und Abendsonne an blühender Scabiose oder — wie bombyliformis — auch an blühendem Flieder

in den Anlagen des Kurparkes. Ich habe diese Tiere in jedem Jahre in Menge eingefangen und auch hübsche Aberrationen unter den Stücken gefunden. Bekanntlich ist es schwer, eine Eiablage dieser Schwärmer zu erzielen und es gelingt nur, wenn man die ♀♀ in Gazebeutel einsperrt und mit blühender Scabiose versieht, an die sie einzeln die grünen, runden Eier absetzen. Der Beutel wird mit den Faltern luftig in die Sonne gehängt, die Eiablage erfolgt des Nachts. Die Raupen habe ich nur von bombyliformis in den Anlagen an Lonicera tatarica gefunden.

771. f u c i f o r m i s L. (bombyliformis O.). Sehr häufig bei Kissingen am Osterberg. Bei Garitz, Euerdorf und Aura. Am Stufenberg und in den Steinbrüchen der Euerdorfer Chaussee.

774. s c a b i o s a e (fuciformis O.). Häufig an den obengenannten Oertlichkeiten und besonders auf der Langen Wiese bei Claushof im nordwestlichen Teil derselben. Auch in der ganzen Rhön, wo Scabiose blüht, sind beide Arten häufig anzutreffen.

Sphingidae: 15 A r t e n m i t 1 U n t e r a r t.

Notodontidae.

C e r u r a S c h r n k.

780. f u r c u l a Cl. Im Kissinger Gebiet äußerst selten. Nur einmal am elektrischen Licht am Königl. Kurtheater gefangen. 24. Juli 1908.

781. b i f i d a H b. Vereinzelt an Populus tremula im Garitzer Wald die Raupe gefunden.

D i c r a n u r a B.

785. v i n u l a L. Als Raupe häufig auf Weiden in den Wiesen bei Garitz und wohl überall im Gebiete.

S t a u r o p u s G e r m.

786. f a g i L. Sehr selten. Im Juli 1908 fing ich an S c h l e h e, einer gewiß selten beobachteten Futterpflanze, 8 halberwachsene Räupchen, die ich erzog und 5 normale Falter erzielte. Fundort: Sinnberg bei Kissingen.

H o p l i t i s H b.

791. M i l h a u s e r i F. An einer Eiche im April 1910 zwei volle und ein von Spechten ausgehacktes Gespinst aus der Rinde geschnitten und daraus ein ♂ erzogen. Waldwiese vor dem Garitzer Walde.

D r y m o n i a H b.

807. c h a o n i a H b. Sehr selten, in drei Stücken im Laufe der Jahre am elektrischen Licht im Kurpark und am Theater erbeutet. Ein vollständig zerfetztes Stück am Licht in Bad Brückenau.

Pheosia Hb.

808. tremula Cl. Verbreitet, aber nicht häufig. Der Falter erscheint im Mai und in zweiter Generation im Juli. Am Licht in Bad Brückenau am Kursaal.

Notodonta O.

815. ziczac L. Zwei Generationen. Mai, dann wieder Juli und August. Garitzer Wald. Stufenberg. Euerdorfer Wiesen. Aura, Trimburg. In der Rhön im Juli 1907 eine Copula in der Nähe des Kreuzberges.

816. dromedarius L. Nur einmal 1908 als Raupe bei Garitz und am Sinnberg auf Zitterpappel. Zwei Generationen Mai und Juli, August.

823. phoebe Sieb. (tritophus S. V.). Zwei Generationen. Mai und Juli, August. Nur am elektrischen Licht im Kurgarten

825. trepida Esp. Als Raupe auf der großen Eichenschonung des Osterberges wiederholt als R. geklopft. Die R. sitzt stets an den unteren Zweigen dicht am Boden.

Spatalia Hb.

830. argentina Schiff. Sehr selten. In dem großen Eichengebüsch hinter der ersten Lichtung des Osterberges fand im Sommer 1906 ein zur Kur dort weilender Hamburger Sammler ein frisches ♀ von argentina. Ich selbst habe das Tier dort nie gefunden. Das Exemplar befindet sich in meiner Sammlung.

Odontosia Hb.

838. carmelita Esp. Wurde in einem ♀ Stück einmal Ende April 1908 von Hille an der Laterne gefangen und mir überbracht Sonst nie beobachtet. Selten.

Lophopterix Stph.

841. camelina L. Ueberall im ganzen Gebiete sehr häufig, auch in der

841a. ab. giraffina unter der Art im April und wieder im Juli.

843. cuculla Esp. Selten. Ein Stück von Hille am Sinnberge im Juni 1907 gefangen. (Fortsetzung folgt.)

Für Redaktion: Max Korb, München.
Druck der Münchener Handelsdruckerei Hans Beck (Inh. Jos. Heldwein).